

Weibsbilder (Basel, 12 Oct–14 Dec 17)

Kunstmuseum Basel

Karoline Schliemann

Weibsbilder. Eros, Macht, Moral und Tod um 1500

Ausstellung vom 7.10.2017 bis 7.1.2018

Bilder von sinnlichen oder gar nackten Frauen sind in der heutigen visuellen Kultur ganz alltäglich. Dass dies nicht immer so war, zeigt ein Blick zurück ins Mittelalter, als die Darstellung des weiblichen Aktes nur in einem sehr engen, religiös definierten Rahmen möglich war. Erst Anfang des 16. Jahrhunderts etablierte sich das Bild der Frau und ihres Körpers als ein ebenso beliebtes wie vielseitiges Thema.

Die Frau erscheint in dieser Zeit als verführerische Venus, als antike oder alttestamentarische Tugendheldin oder als verhängnisvoll-attraktive Verkörperung von Fortuna und Vanitas. Sie tritt aber auch auf als listige Herrscherin über den Mann, als verschlagene Dirne oder abstossende Hexe.

Die Motive erscheinen vor allem im Rahmen sittlicher Diskurse und spiegeln damals gängige Werte und Ideale wider. Häufig schwankt dabei die Wirkung der Bilder zwischen sinnlichem Genuss und moralisierender Ermahnung. Es ist jedoch gerade diese Ambivalenz, welche die «Weibsbilder» zu einem attraktiven und häufig kontrovers diskutierten Sujet macht. Das Thema ist damit nicht nur in rein kunsthistorischer, sondern auch in kulturgeschichtlicher Sicht ergiebig und lässt sich mit zahlreichen aktuellen Fragen verknüpfen.

Die Ausstellung umfasst rund 110 Exponate: Zeichnungen, druckgraphische Werke und Gemälde. Den Kern bilden die hervorragenden Bestände im Kupferstichkabinett des Kunstmuseums, die durch Leihgaben aus renommierten Sammlungen aus dem In- und Ausland ergänzt werden.

Veranstaltungen

12. Oktober, 18.30 Uhr | Hauptbau

Das Bild der Venus in der Kunst der frühen Neuzeit

Vortrag von Christiane Andersson, Professorin für Kunstgeschichte an der Bucknell University, Lewisburg, Pennsylvania

2. November, 18.30 Uhr | Neubau

Hexen. Körperlust und Schadenzauber

Kuratorenführung mit Ariane Mensger, Kuratorin

9. November, 18.30 Uhr | Hauptbau

Blicke auf den weiblichen Körper in der Medizin des 16. Jahrhunderts

Vortrag von Hildegard Keller, Literaturwissenschaftlerin

26. November, 15 Uhr | Neubau

Weibsbilder damals und heute

Ein Gespräch mit Kultur- und Literaturwissenschaftlerin Elisabeth Bronfen und Historiker Valentin Groebner

30. November & 14. Dezember, 18.30 Uhr | Neubau

Das Bild der Frau. Kunst trifft Theologie

Rundgang durch die Ausstellung mit Bärbel Schäfer, Dekanin im Kirchenbezirk Markgräflerland, und Ariane Mensger, Kuratorin der Ausstellung

Kunstmuseum Basel

St. Alban-Graben 8

CH-4010 Basel

Tel. +41 61 206 62 62

www.kunstmuseumbasel.ch

Quellennachweis:

ANN: Weibsbilder (Basel, 12 Oct-14 Dec 17). In: ArtHist.net, 08.10.2017. Letzter Zugriff 10.01.2026.

<<https://arthist.net/archive/16390>>.